



Lions Clubs International
FOUNDATION

Sich der Herausforderung stellen: Die Bekämpfung der Flussblindheit



Eine schwere Krise im Bereich Sehkraft

In einer Welt, in der 40 Prozent der Bevölkerung von Wasserknappheit betroffen ist, ist es schwer zu begreifen, dass Menschen ihre Häuser und ihr fruchtbares Land in der Nähe von strömenden Flüssen und Bächen aufgeben. Aber manchmal müssen sie es tun. Und aus gutem Grund.

Onchozerkose.

Onchozerkose, allgemein bekannt als Flussblindheit, ist eine chronische durch Stiche von infizierten sich in der Nähe von schnell fließenden Gewässern niederlassenden Kriebelmücken verursachte Krankheit. Intensiver Juckreiz, Hautausschläge, Hautverfärbungen und Augenerkrankungen, die zu einer permanenten Erblindung führen können, sind die offensichtlichen Manifestationen der Krankheit. Aber die negativen Auswirkungen reichen weit über das Physische hinaus.

Von hilflos zu hoffnungsvoll

Die Weltgesundheitsorganisation stellt diese ernüchternden Schätzungen zur Verfügung*:

- Mindestens 25 Millionen Menschen sind mit Flussblindheit infiziert, weitere 123 Millionen Menschen leben in Gebieten mit Infektionsrisiko
- Über 300.000 Menschen sind blind und weitere 800.000 sind wegen des Parasiten sehbehindert.
- Knapp 99 Prozent der Infizierten leben in Afrika, der Rest im Jemen und in sechs Ländern Amerikas.



*Quelle: https://www.cdc.gov/parasites/onchocerciasis/gen_info/faqs.html

Die Bekämpfung der Flussblindheit



Physiologische Auswirkungen der Flussblindheit können leicht identifiziert werden. Gehen Sie über das Oberflächliche und das, was das Auge sehen oder nicht sehen kann, hinaus und die Auswirkungen werden schlimmer. Da sich infizierte Kriebelmücken schnell und reichlich in der Nähe von Wasser, wo sich das fruchtbarste Land befindet, vermehren, geben viele Menschen ihre Häuser, ihr Land und ihre Existenzgrundlage auf, nur um Krankheiten zu vermeiden. Die negativen Auswirkungen von Onchozerkose vervielfachen sich durch die stark beeinträchtigte wirtschaftliche Produktivität vieler Dörfer in einigen der ärmsten Gebieten der Welt.

Aber es gibt Hoffnung. Die Übertragung von Onchozerkose wurde in den nigerianischen Bundesstaaten Plateau und Nasarawa unterbunden, was dem Land, in dem Flussblindheit am meisten verbreitet ist, eine bessere Zukunft sicherte. Darüber hinaus hat die Weltgesundheitsorganisation mit der Unterstützung der Lions Clubs International Foundation (LCIF) Kolumbien im Jahr 2013 als frei von Onchozerkose erklärt. Ecuador, Mexiko und Guatemala erhielten im Jahr 2014, 2015 und 2016 jeweils diesen Status.

Wie hat sich diese Hoffnung entfaltet?

Der Überwindung von Flussblindheit einen Schritt näher

Bislang hat LCIF Zuschüsse in Höhe von 45 Millionen US-Dollar vergeben, um Onchozerkose weltweit zu bekämpfen. Davon haben fast 28 Millionen US-Dollar Onchozerkose-Projekte finanziert, bei denen Lions und das Carter Center (TCC) zusammengearbeitet haben.

TCC, das vom ehemaligen US-Präsidenten (und Lion) Jimmy Carter und der ehemaligen First Lady Rosalynn Carter gegründet wurde, konzentriert sich darauf, den Frieden zu wahren, Krankheiten zu bekämpfen und Hoffnung zu

schenken. Seine Mission stimmt mit der von Lions Clubs International und LCIF strategisch überein, was TCC zu einem starken Partner bei der Unterstützung der Menschheit macht. Aufgrund des Erfolgs des SightFirst-Programms hat diese Partnerschaft zur Bereitstellung von über **17 Millionen Behandlungen, von denen etwa 9 Millionen Menschen profitieren haben** beigetragen. LCIF hat 275 Millionen Mectizan®-Behandlungen mit unseren Zuschüssen zur Verfügung gestellt (218 Millionen davon durch unsere Partnerschaft mit dem Carter Center).



Lions-Führungskräfte treffen sich mit Präsident Carter und Mitarbeitern des Carter Centers.

Nutzung von Ressourcen mit einem wichtigen Partner



THE
CARTER CENTER



Das Carter Center (TCC), das seit 1994 ein wertvoller Partner der Lions Clubs International Foundation (LCIF) ist, arbeitet seit 25 Jahren mit der Regierung von Nigeria zusammen, um Fluss-

blindheit zu bekämpfen. Aufgrund dieser Anstrengungen kann die Massenarzneimittelverabreichung des gegen Parasiten wirksamen Medikaments Ivermectin (Mectizan[®], Spende der amerikanischen Firma Merck & Co.) in Plateau und Nasarawa endlich eingestellt werden. Dies stellt die bislang größte Einstellung von Massenarzneimittelverabreichungen bei der Bekämpfung der Flussblindheit dar.

LCIF hat TCC mit 63 Millionen US-Dollar für Programme zur Bekämpfung der Flussblindheit und des Trachoms, einer vermeidbaren bakteriellen Infektion, in ganz Afrika und Amerika unterstützt. Insgesamt hat die Partnerschaft mit TCC zur Bereitstellung von über 214 Millionen Mectizan[®]-Behandlungen geführt.

“ „Die Einstellung des Programms zur Massenarzneimittelverabreichung in Plateau und Nasarawa ist ein großer Erfolg“, sagte Dr. Frank Richards, Leiter des TCC-Programms zur Eradikation der Flussblindheit. „Aber wir müssen die Lage in den nächsten Jahren aufmerksam verfolgen, um sicherzugehen, dass die Krankheit nicht zurückkommt. Dies wird kontinuierliche Bemühungen und Aufmerksamkeit erfordern.“ ”

Erfolge feiern und Partnerschaften erneuern

Zu Beginn dieses Jahres traf sich LCIF mit Mary Ann Peters, der Geschäftsführerin von TCC und ehemaligen US-Botschafterin, im Hauptsitz von TCC in Atlanta (USA). Während die beiden eine fast Vierteljahrhundert lange Partnerschaft feierten, wandte sich das Gespräch einer gemeinsamen Vision zu: die Überwindung der Flussblindheit sowie des zur Erblindung führenden Trachoms, einer vermeidbaren bakteriellen Infektion, in Äthiopien.

Sowohl LCIF als auch Frau Peters äußerten sich über die starke Partnerschaft zwischen TCC und LCIF sowie über alles, was dadurch schon erreicht wurde und in Zukunft erreicht werden wird.

Der Höhepunkt der Feier war die Unterzeichnung einer neuen Vereinbarung, in der LCIF zusagte, bis 2020 weitere 16 Millionen US-Dollar zur Unterstützung des TCC-Programms zur Eradikation der Flussblindheit und des Trachoms zur Verfügung zu stellen.

Durch die fortlaufende Unterstützung von LCIF wird das Lions-Carter Center Sight-First-Programm zur Eradikation der Flussblindheit in Äthiopien weiterhin versuchen, die Übertragung von Onchozerkose bis Ende 2020 zu unterbinden.

Die von LCIF zur Verfügung gestellten Mittel werden dem Carter Center, Lions und der äthiopischen Regierung dabei helfen, die Überwindung der Flussblindheit und des zur Erblindung führenden Trachoms zu erreichen. Außerdem werden sie landesweite Programme zur Bekämpfung des Trachoms in Mali und Niger unterstützen.

Fortschritte machen

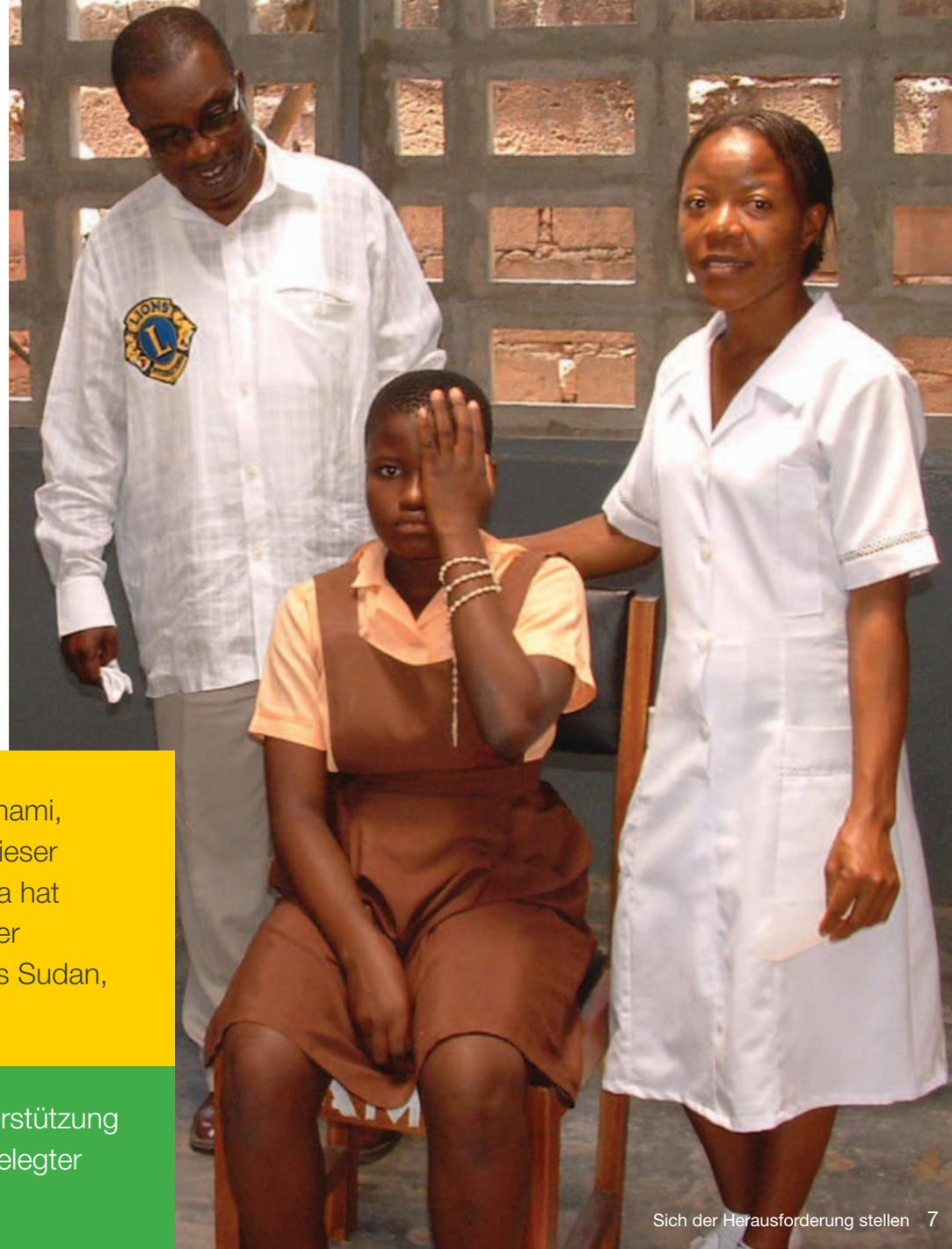
Nigerias Erfolg in Plateau und Nasarawa zeigt, dass die Eradikation von Flussblindheit in Afrika erreichbar ist. Die harte Arbeit muss fortgesetzt werden, da die Krankheit immer noch Menschen in vielen anderen nigerianischen Bundesstaaten und anderen Teilen Afrikas infiziert.

Wichtige Maßnahmen, die voraussichtlich fortgesetzt werden, umfassen, aber beschränken sich nicht auf:

- Training und Aktivitäten zum Aufbau von Kapazitäten für Projektmitarbeiter, ehrenamtliche Helfer und Gesundheitshelfer.
- Fortsetzung der entomologischen und epidemiologischen Untersuchungen und Laboranalysen der Ergebnisse für die Entscheidungsfindung bezüglich des Programms.
- Weitere Durchführung von halbjährlichen Ivermectin-Behandlungen in allen vom Lions-Carter-Center unterstützten Gebieten und Einbeziehung in die Behandlung der gefährdeten Bevölkerung in neu entdeckten endemischen Distrikten.
- Gesundheitsaufklärung und Bewusstseinsbildung in den Regionen und in den Projektgebieten.
- Evaluierung der Lage in Distrikten, die acht bis zehn Behandlungen abgeschlossen haben.

Die Ausrottung der Flussblindheit fokussiert sich nun auf die Yanomami, die an der Grenze zwischen Brasilien und Venezuela leben. In 11 dieser 13 Gebiete wurde die Übertragung seit 2017 unterbunden. In Afrika hat der Fortschritt bei der Bekämpfung der Krankheit zur Einstellung der Massenarzneimittelverabreichung gegen Flussblindheit in Teilen des Sudan, Ugandas und Äthiopiens geführt.

Besuchen Sie [Icif.org/Grants](https://www.lions.org/grants), um mehr über Zuschüsse zur Unterstützung von Lions-Distrikten bei der Entwicklung und Umsetzung groß angelegter humanitärer Projekte zu erfahren.



Lions unterstützen. Der Menschheit helfen. Hoffnung schenken.

Durch Flussblindheit verursachte Schmerzen, Entstellungen und Sehverluste sind vermeidbar. Dank Partnerschaften wie der zwischen TCC und LCIF und großzügigen Spenden von führenden Pharmaunternehmen wie Merck könnte die globale Eradikation der Flussblindheit durchaus in Sicht sein.

Nahezu 75 Prozent der Sehbehinderungen sind vermeidbar oder heilbar, oft für nur wenige Dollar. LCIF wird das über ein Vierteljahrhundert lange Engagement unserer Stiftung zur Überwindung vermeidbarer Blindheit weltweit durch die Campaign 100 fortsetzen, damit diese Bemühungen fortgeführt werden können:

- Hilfe bei der Verbesserung und Wiederherstellung des Sehvermögens von 30 Millionen Menschen.
- Investierung von 415 Millionen US-Dollar zur Erweiterung unserer Dienste, um noch mehr Menschen weltweit zu unterstützen.



Mit Ihrer Unterstützung wird unsere Stiftung:



- weltweit führend bei der Einrichtung und Verbesserung umfassender augenmedizinischer Institutionen und Systeme durch Kapitalausbau, Bereitstellung von Ausrüstung und Personaltraining sein.
- die globale Führungsrolle von Lions bei der Bereitstellung von Augenbehandlungen für Kinder in Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation erneut bekräftigen.
- nationale Anstrengungen unterstützen, um zur Erblindung führende Krankheiten wie Onchozerkose („Flussblindheit“) und Trachom, die weltweit häufigsten Ursachen von infektiöser Blindheit und Sehbehinderung, durch Training und Supervision von ehrenamtlichen Helfern, chirurgische Leistungen und die Ausgabe entsprechender Medikamente eliminieren.
- die globale Führung bei der Behandlung von unkorrigierten Refraktionsfehlern durch Unterstützung von Projekten, die qualitativ hochwertige, nachhaltige und hochwirksame Dienstleistungen zur Verfügung stellen, übernehmen.
- SightFirst-Zuschüsse einrichten, die Lions und ihre Partner dazu inspiriert, innovative, bahnbrechende Hilfsansätze in unterversorgten Gebieten zu entwickeln.
- umfassende, von Lions durchgeführte Sehtests für Erwachsene und Kinder verbessern und erweitern.



Besuchen Sie lCIF.org/BE100, um zu erfahren, wie die Campaign 100 es angeht, die Welt von ansteckender Blindheit zu befreien, vermeidbare Blindheit und Sehbehinderungen zu reduzieren und die allgemeine Lebensqualität von Blinden oder Sehbehinderten zu verbessern.

Mit Ihrer Spende von 100 US-Dollar können Sie 2 Kataraktoperationen finanzieren.

Um die karitative Arbeit von Lions weltweit zu fördern, klicken Sie bitte unten auf „Spenden“, um LCIFs Fonds zur Unterstützung von Hilfeleistungen noch heute zu unterstützen.

Gemeinsam können wir es schaffen, denn gemeinsam *helfen wir*.

**Spenden Sie
noch heute!**



**Lions Clubs International
FOUNDATION**

Lions Clubs International Foundation
300 W. 22nd St. | Oak Brook, IL 60523-8842 USA
+1 630 571-5466 | lCIF.org/BE100